



Aufbaulehrgang Trauerbegleitung

Der Tod einer nahestehenden Person ist für viele Menschen eine existenziell tiefgreifende Erfahrung. Oft spüren sie diesen Verlust auf allen Ebenen des menschlichen Seins: emotional, spirituell, körperlich und sozial.

So unterschiedlich wie wir Menschen sind, erleben wir auch unsere Trauer und sind unsere Bedürfnisse.

So braucht Trauer zunächst die eigene Erlaubnis: zu fühlen, zu hadern, zu klagen und zur inneren Auseinandersetzung mit der/dem Verstorbenen, dem Verlorengegangenen und der neuen Situation. Dies benötigt Zeit und Raum, um neue Lebensperspektiven zu entwickeln und die Beziehung zu der/dem Verstorbenen angemessen in ein neues Leben zu integrieren.

Allerdings fühlen sich Trauernde oft allein gelassen und unverstanden. Allzu schnell wird von ihnen erwartet, wieder zu funktionieren und positiv zu denken. Trauernde benötigen vielmehr Wegbegleiter*innen, die aufmerksam zuhören, geduldig da sind und bleiben, welche komplexen Gefühle und Ängste auch auftauchen.

Der Aufbaulehrgang Trauerbegleitung möchte

- Sie dazu ermutigen, im lebendigen Wechsel zwischen Selbsterfahrung und Wissensvermittlung, ihre eigenen Trauererfahrungen zu reflektieren,
- theoretisches und praktisches Wissen rund um die vielfältigen Facetten des Trauerns vermitteln,
- Sie für die individuellen Strategien und Bedürfnisse von Trauernden im Umgang mit dem erlittenen Verlust sensibilisieren,
- Sie dabei unterstützen, Sicherheit in der Begleitung von trauernden Menschen zu gewinnen,
- Sie dazu befähigen, Trauernde über die für sie passenden Unterstützungsmöglichkeiten zu beraten und Einzelbegleitungen durchzuführen.

Zielgruppen und formale Zulassungsvoraussetzungen

- Absolvent*innen des Einführungsseminars für Trauerbegleitung nach dem Curriculum der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung
- Absolvent*innen des Lehrgangs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung
- Absolvent*innen des Palliative Care Basislehrgangs
- Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Ärzt*innen, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Lebens- und Sozialberater*innen, Seelsorger*innen mit Erfahrung rund um Sterben, Tod und Trauer

Persönliche Voraussetzungen

- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit persönlichen Verlusterfahrungen
- Bereitschaft sich in einer Gruppe darüber auszutauschen; respektvoller Umgang mit Menschen unterschiedlicher Weltanschauungen.

Termine:

Aufbaulehrgang 1-2026 – **AUSGEBUCHT!!!**

Einführungsabend: 22. Jänner 2026 von 19.00 – 21.00 Uhr

1. Modul: 5. – 7. Februar 2026
2. Modul: 26. – 28. März 2026
3. Modul: 7. – 9. Mai 2026
4. Modul: 25. – 27. Juni 2026

Aufbaulehrgang 2-2026

Einführungsabend: 1. September 2026 von 18.00 – 20.00 Uhr

1. Modul: 10. – 12. September 2026
2. Modul: 22. – 24. Oktober 2026
3. Modul: 26. – 28. November 2026
4. Modul: 14. – 16. Jänner 2027

Umfang:

Der Lehrgang umfasst vier Blöcke, jeweils von Donnerstag 16.30 bis 20.30 Uhr, Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr und Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr.

Die Teilnahme an allen Modulen sowie am Einführungsabend ist verpflichtend.

Das Curriculum des Lehrgangs entspricht den Qualitätskriterien der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung. Weiterführende Informationen sind unter www.trauerbegleiten.at abrufbar.

Ort:

Bildungszentrum St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, A-5026 Salzburg

Teilnahmebeitrag:

Der Teilnahmebeitrag für den gesamten Lehrgang beträgt 880 Euro inkl. Unterlagen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind selbst zu bezahlen.

Lehrgangsleitung:

Silvia Eder, BA
Leiterin Kontaktstelle Trauer
0662/822310-19
silvia.eder@hospiz-sbg.at

Es werden max. 20 Personen aufgenommen.

Der Aufbaulehrgang Trauerbegleitung wird in Kooperation mit dem **Bildungszentrum St. Virgil Salzburg** durchgeführt.